

# UNSER DORF

heute

Dorfmagazin für Weßling,  
Oberpfaffenhofen,  
Hochstadt und  
Weichselbaum  
November 2024

99

**Unser neuer  
Kalender ist da!  
Wo? Seite zwei !**

**MEISTER DES AQUARELLIERENS:  
AUSSTELLUNG GOTTFRIED WEBER**

**UNSERE NACHBARIN:  
KÜNSTLERIN CORNELIA RHOMBERG**

**DIE ERSTE GEWERBEMESSE:  
"MADE IN WEßLING"**

**NEUE BAHNHOFSKNEIPE:  
„CIAO MAUSI“**



Liebe Leserinnen und Leser,



vor 3 Jahren, im UNSER DORF - Heft mit der Nummer 90 haben wir begonnen, das Thema Klimaschutz (auf Seite 3) näher und vor allem regelmäßig zu beleuchten. Viele Lösungsansätze sind angesprochen: Holzhäuser bauen, Heizkurve optimieren, Mini Solarkraftwerk anschaffen, Moore retten. Immer wieder sehr gut recherchierte Informationen zu dem Thema, das uns alle angehen sollte. Es waren Warnungen, die unsere Zukunft betreffen.

In diesem Heft meldet sich die Seite 3 zum ersten Mal mit Tipps, wie wir den heute schon bestehenden Klimarekorden begegnen können. Die Zeit der Warnungen ist vorbei. Starkregen und Hochwasser nehmen schon jetzt immer mehr zu. Gleichzeitig erleben wir die Abnahme von Gletschern und immer häufigere und längere Dürreperioden.

Nach dem Blick auf das Weltklima ist der weitere Teil unseres Heftes wie immer auf unser Weßling bezogen:

Schulkinder berichten, wie sie die neue Schule finden. Weniger Frontalunterricht, mehr Eigenständigkeit. Es ist nicht überraschend, dass der Umstellungsprozess erstmal gewöhnungsbedürftig ist.

Dann auf S. 13 ein Bericht über die Werkstatt „BUNTER HUND“ in Oberpfaffenhofen (ehemals Acoustic Corner). Nicht mehr ganz neu, aber offensichtlich eher unbekannt: ein Beschäftigungsangebot für Menschen mit Behinderung. Für uns Bürger aber auch eine wunderbare Möglichkeit einzukaufen. Vom kleinsten Ohrring bis hin zu toller Kleidung gibt's eine immens große Auswahl, auch an Geschenken, denn Weihnachten naht!

Auf der gleichen Seite auch interessant: Das Kummer- und Kümmerertelefon des Seniorenbeirats. Elisabeth Kratochvil hört zu und kann ggf. auch helfen.

Nun wünsche ich Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit und einen mutigen Wechsel ins neue Jahr.

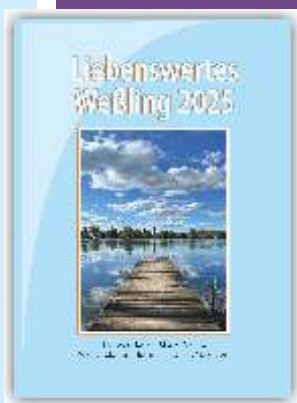
Bis zum Märzheft, das unser hundertstes Heft sein wird, grüßt

Heidrun Fischer

## Inhalt

<b>Klimaseite: Vor uns die Sintflut?</b>	<b>3</b>
<b>Fünf-Seen-Filmfestival im Pfarrstadel / Wohin mit alten Handys?</b>	<b>4</b>
<b>Gewerbemesse in Weßling / Porträt Manfred Stierstorfer</b>	<b>5</b>
<b>Kultur in Weßling</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltungshinweise</b>	<b>7</b>
<b>Neue Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>1 Jahr neues Schulhaus / Ausstellung Gottfried Weber</b>	<b>9</b>
<b>Kirche im Dorf - Ökumene in Weßling</b>	<b>10</b>
<b>Künstlerin Cornelia Rhomberg / Imker Michael Ruhdorfer</b>	<b>11</b>
<b>Werkstatt BUNTER HUND / Neues vom Senioren- und Inklusionsbeirat</b>	<b>13</b>
<b>Neue Bahnhofskneipe / AK Energie auf der Gewerbemesse</b>	<b>15</b>
<b>Ham´s des scho´g´wusst? / Mondfest im Pfarrstadel</b>	<b>17</b>
<b>VDK Sozialverband in Weßling / Die Band „Dusty Brothers“</b>	<b>19</b>
<b>Rätselseite</b>	<b>20</b>

## DER KLASSIKER: UNSER KALENDER „LIEBENSWERTES WEßLING 2025“ IST DA, IM 28. JAHR!



Mit neuem Design, in begrenzter Auflage, zum Preis von 16 €/St. Mit ausgewählten Bildern aus Weßling und Umgebung. Auch ein stimmiges Weihnachtsgeschenk für 12 Monate!

### Ab sofort erhältlich bei:

**Weßling:** Apotheke, Gemeinde Bücherei, Tankstelle, Wastian am Wochenmarkt, Amsel-Café

**Oberpfaffenhofen:** Bäckerei Böck,  
**Telefonisch:** 0172/7202511

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie die Arbeit des Vereins UNSER DORF e.V. sowie die Herausgabe des Dorfmagazins „UNSER DORF heute“.

## Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,



es freut mich, Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift UNSER DORF begrüßen zu dürfen. Unsere Gemeinde hat in den letzten Monaten einige wichtige Schritte unternommen, um die Lebensqualität hier vor Ort weiter zu verbessern.

Besonders stolz bin ich auf die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen, die erfolgreich umgesetzt wurden. Dazu gehören die Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Pfarrstadel sowie die Ausstattung mit weichen Fallschutzmatten, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Außerdem hat die Gemeinde am Pfarrstadel und am Rathaus neue Geländer mit Handläufen angebracht, um vor allem älteren Menschen den Zugang zu den Gebäuden zu erleichtern. Die Friedhofsmauer an der Kirche Christkönig wurde saniert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Ein weiteres Herzensprojekt ist die Pflege unseres wunderschönen Sees. Er ist nicht nur ein beliebter Ort zur Erholung, sondern auch ein wichtiger Teil unseres ökologischen Gleichgewichts. Hier haben wir bereits im Frühjahr ein See-Ramadama durchgeführt, um den See von Unrat zu befreien. Anschließend erfolgte die Erneuerung der Seebelüftung sowie die Entfernung des Algenbewuchses durch ein Mähboot. Regelmäßig wird der See von Experten auf seine Wasserqualität hin überprüft, die stets ausgezeichnet ist.

Der Handlauf am Badestrand wurde freigeschnitten und der kleine Steg erneuert. Außerdem wurde zur Sicherheit der Badegäste und Fußgänger der Miteinanderweg in einen reinen Fußgängerweg umgewidmet. Eine neue Schranke an der Unteren Seefeldstraße verhindert das Parken am See. Außerdem wurde der Uferweg in der Nähe der Badehütten saniert, um die Begehrbarkeit des Spazierwegs um den See sicher zu stellen. Auch die Sanierung des Badestrands wurde erneut in Angriff genommen und entsprechende erste Schritte eingeleitet. Regelmäßige Pflegemaßnahmen am See sorgen für ein naturnahes Umfeld, das zur Erholung einlädt und gleichzeitig den See nachhaltig schützt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeindemitarbeitern bedanken, die tatkräftig an den Projekten mitgewirkt haben. Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde lebenswert und zukunftssicher.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auf Ihre Anregungen und Ideen, wie wir unsere lebenswerte Gemeinde positiv weiterentwickeln können.

Ihr Erster Bürgermeister  
Michael Sturm



**Zum Titel:**  
**Weßlinger See-Silhouette mit zauberhafter Sonnenuntergangs-Stimmung.**

Foto: Katrin Heidinger

# VOR UNS DIE SINTFLUT? BEREITEN WIR UNS VOR!

**Es ist Mitte September, kurz nach Ende der Sommerferien, als ich beginne, diesen Artikel zu schreiben. Seit Tagen berichten die Medien über gewaltige Regenmengen im südöstlichen Bayern und am Alpenrand, vor allem aber in den östlichen Nachbarländern Österreich, Tschechien, Polen und in Rumänien. Tausende Menschen müssen evakuiert werden, zu viele kommen im Hochwasser um. Überall werden Rekord-Niederschlagswerte gemessen, der Wasserstand des Chiemsees steigt innerhalb weniger Tage um einen Meter! Nur die für diese Jahreszeit äußerst niedrige Schneefallgrenze verhindert für Bayern Schlimmeres: Der Schnee speichert gewaltige Wassermengen, die dann erst nach und nach über die Flüsse abfließen.**

Woher das ganze Wasser kam? Das Mittelmeer hatte sich ungewöhnlich stark erwärmt, seine Wassertemperatur lag um 9 Grad über der Normaltemperatur! Dadurch ist wesentlich mehr Wasser verdunstet als in einem „normalen“ Sommer, und das führte nun zu diesen heftigen Regenfällen.

Ob Überflutungen, Hitze, Dürre oder Waldbrände – es vergeht kaum noch ein Tag,

Ähnliches gilt für Kellerfenster und Lichtschächte: Hier sollte z. B. ein Mäuerchen von mindestens 10-15 cm Höhe vorhanden sein. Sofern der Keller als Aufbewahrungsort für Kleidung, Möbel oder Dokumente genutzt wird, sollte Wertvolles immer oben in stabilen Regalen oder auf Paletten gelagert werden.

spielsweise von Zufahrten und Stellplätzen sorgt nicht nur dafür, dass das Wasser nicht mehr oberflächlich abfließen muss, sondern auch dafür, dass der feuchte Boden auf große Trockenheit besser vorbereitet ist.

In heißen Zeiten bewähren sich eine Begrünung von Flachdächern und Fassaden, eine Reduzierung des Wasserbedarfs durch Regenwassernutzung oder die Pflanzung größerer Bäume, die den Bewohnern Schatten spenden können. Große Bäume sorgen – im Gegensatz zu Sonnenschirmen – nicht nur für Schatten, sondern durch ihre Verdunstung auch für Kühlung. Und ganz nebenbei speichern sie CO<sub>2</sub>, das ja der Hauptverursacher des Klimawandels ist.

Am 1. Juli ist das bundesweite Klimaanpassungsgesetz in Kraft getreten, das Bund, Länder und Gemeinden dazu anhält,



an dem wir nicht mit Nachrichten über Ereignisse konfrontiert sind, die durch die Klimakrise verursacht oder verstärkt worden sind. Der Klimawandel ist inzwischen so schnell und so weit fortgeschritten, dass es nicht mehr ausreicht, seine Ursachen zu bekämpfen. Wir müssen uns inzwischen leider auch schon an die Folgen des Klimawandels anpassen.

Weßling mit seinen Ortschaften wird nicht zu den Hochwassergefahrengebieten gerechnet. Aber Starkregen oder Hitze könnten durchaus auch in unserem Ort zu einem Problem werden. Was kann man tun, um sich vor solchen Risiken zu schützen?

Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft gibt folgende Tipps: Zugänge ins Haus, zum Keller oder in die Garage sollten möglichst eine Stufe oder Schwelle haben, damit Wasser von außen nicht direkt nach innen fließen kann.

Bei heftigen Regenfällen besteht das Risiko, dass das öffentliche Kanalnetz überflutet wird, und das Abwasser dann aus der Kanalisation zurück ins Haus drückt. Das lässt sich mit einer Rückstauklappe vermeiden, die in das Abwasserrohr des Hauses eingebaut wird und in einem solchen Fall das Kanalrohr automatisch verschließt.

Alle diese Maßnahmen sind natürlich nur sinnvoll, wenn sie im Voraus durchgeführt werden. Im Falle eines Starkregens geht meist alles so schnell, dass keine Zeit mehr für schützende Maßnahmen bleibt.

Eine möglichst unversehrte Natur kann die negativen Folgen der Klimaveränderung am ehesten abfedern und ausgleichen. So ist es z. B. wichtig, dass das Regenwasser rund ums Haus gut versickern kann. Es sollten möglichst wenig Flächen des Grundstückes mit wasserundurchlässigen Belägen versiegelt sein. Eine Entsiegelung bei-

bei allen Planungen und Entscheidungen das Ziel der Klimaanpassung zu berücksichtigen. In Weßling gibt es bisher noch kein eigenes Konzept der Gemeinde zur Anpassung an den Klimawandel, aber bei Neuplanungen wie der Gestaltung der Hauptstraße oder des Ortszentrums Oberpfaffenhofens wird z. B. bereits berücksichtigt, dass es ausreichend schattenspendende Bäume gibt und möglichst wenige versiegelte Flächen, die sich zu sehr aufheizen können.

Auf Antrag eines Umweltbeirates wird derzeit auch geprüft, ob öffentliche Trinkwasserbrunnen im Gemeindegebiet aufgestellt werden können.

Helmut Böhm



# Das Fünf-Seen-Filmfestival 2024 im Pfarrstadel

**Eines vorne weg: Es war ein sehr schönes und erfolgreiches Festival, trotz Terminverschiebung von August in den September, trotz Regenwetters, trotz anfänglicher technischer Probleme. Fast 450 Filmbegeisterte kamen an sechs Tagen in unser kleines Kino. Mit der Filmauswahl haben wir offensichtlich den Geschmack des Publikums getroffen: Unser Eröffnungsfilm „Münter & Kandinsky“ von Marcus O. Rosenmüller war bereits im Voraus ausgebucht, so dass wir uns schon am Nachmittag für eine Zusatzvorstellung entschieden haben.**

Doch dieser Film bescherte uns eine Premiere der besonderen Art: Eine fehlerhafte Datenübertragung zwang uns, den Streifen nach 30 min abzubrechen. Der anwesende Regisseur und der Filmkomponist Martin Stock nahmen es gelassen. „So ist das halt mit der digitalen Technik“, war Rosenmüllers Kommentar. Er wollte das Publikum nicht einfach so entlassen, er erzählte von seinem Werk, ohne zuviel zu verraten. Die Co-Produzentin Annegret Weitkämper-Krug gesellte sich dazu, und es entstand ein lebhafter Austausch mit den Zuschauern. So führten wir ein Filmgespräch, ohne den Film gesehen zu haben.

Die allermeisten Besucher zeigten Verständnis für diese Situation und freuten sich, dass sie auf die Zusatzvorstellung umgebucht werden

konnten. Unser Team hat an diesem Abend die Nerven bewahrt und wirklich Großartiges geleistet.

Die schweizer Doku „Bergfahrt“ von Dominique Margot war erwartungsgemäß ausverkauft. „Üben, Üben, Üben“ ein norwegischer Spielfilm von Laurens Pérol zeigt das

Durchhaltevermögen einer jungen Musikerin. Sie macht sich aus ökologischen Gründen per Anhalter von den Lofoten auf den 1500 km langen Weg nach Oslo zu einem Vorspiel.

Sieben Kurzfilme liefen im Wettbewerb. Zwei wahre Geschichten dienten als Vorlage für die letzten Filme. „Persona non Grata“ von Antonin Svoboda, in dem sich eine ehemalige Skirennläuferin traut, die Missstände in den Trainingsinternaten des österreichischen Skiverbandes öffentlich zu machen. Und die israelische Produktion „Lemontree“ von Eran Rikis erzählt von einem Zitronenhain in der Westbank, direkt an der Grenze zu Israel. Die Besitzerin will ihre Bäume nicht fällen lassen, die in der Ansicht der Nachbarn eine Bedrohung ihrer Sicherheit darstellen.

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung des FSFF geht an die Gemeinde, die kath. Kirchenverwaltung und das Team von UNSER DORF e.V.

Brigitte Weiß



Foto: Dirk Hagena

Foto: Pavel Broz

Münter & Kandinsky:  
(Regisseur Marcus O. Rosenmüller, Co-Produzentin Annegret Weitkämper-Krug, Komponist Martin Stock)

Andreas Lechermann mit "Weißlinger Filmpreis"

## Wohin mit meinem alten Handy?

**Halbjährlich kommen neue Smartphone-Modelle auf den Markt: Neue Funktionen, ein schickeres Design und mehr Leistung – die Verlockung ist groß, sich ein neues zuzulegen. Das alte Handy landet meist in einer Schublade. Nach aktuellen Schätzungen des Digitalverbands Bitkom sollen in Deutschland 210 Millionen ausrangierte Mobiltelefone und Smartphones in Schränken und Schubladen liegen, was etwa drei Altgeräten pro Handynutzer entspricht.**

Nicht nur der ständige Neukonsum, auch das Horten von Alt-Geräten geht zulasten der Umwelt. Denn: Smartphones benötigen bei der Herstellung Ummengen an Energie und wertvolle Ressourcen in Form von Edelmetallen und sogenannten Seltenen Erden.

Umso wichtiger ist es, dass alte Handys nicht einfach herumliegen, sondern wieder in Umlauf kommen oder recycelt werden. Immerhin lassen sich laut Naturschutzbund bis zu 80 Prozent der Bestandteile wiederverwerten, wobei es vor allem auf die wertvollen Metalle ankommt, die in jedem Gerät stecken: So können beim Smartphone-Recycling Gold, Silber, Kupfer und Palladium zurückgewonnen werden, die Hersteller dann für neue Produkte nutzen.

Ein weiterer Vorteil des Recyclingprozesses: Dabei können auch gleich giftige Bestandteile wie Blei, Quecksilber, Arsen oder Cadmium fachgerecht entsorgt werden und so keine Gefahr mehr für die Umwelt darstellen.

Funktionsfähige Telefone kann man spenden:

- Deutsche Umwelthilfe DUH (arbeitet mit Mobilebox zusammen)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND: Spenden direkt über Mobilebox

Der Gewinn, der bei der Verwertung entsteht, fließt zum Teil an die Umweltschutzorganisationen oder Hilfswerke zurück.

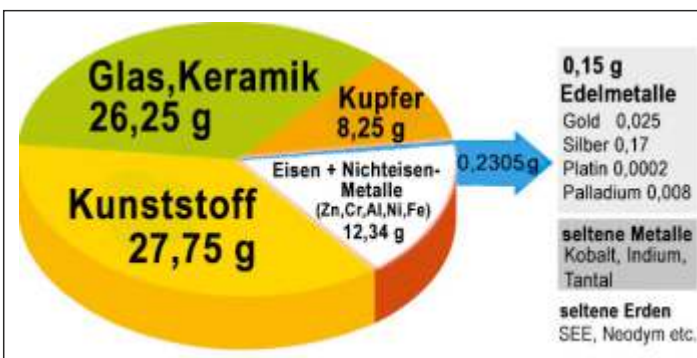
Defekte Handys dürfen auf keinen Fall in den Restmüll. Geben Sie Ihr Alt-Handy stattdessen direkt auf dem kommunalen Wertstoffhof, im Elektrohandel oder Handyshop ab.

Nicht vergessen vor der Handy-Entsorgung: Alle persönlichen Daten löschen, SIM-Karte entfernen.

Bildquelle: LANUV, 2012

Quelle: ÖKOTEST 2023

Brigitte Weiß



# „MADE IN WEßLING“ – DIE ERSTE!

**Zum ersten Mal fand am 28. September die Gewerbemesse „Made in Weßling“ in unserer Gemeinde statt. Gemeinsam organisiert von Gemeinde, Kommunalunternehmen, Wirtschaftskreis Weßling sowie der gwt StarnbergAmmersee präsentierten über 20 Aussteller sich und ihre Produkte sowie Dienstleistungen.**

Auf dem Gelände der Grundschule und der Sporthalle war nicht nur ein virtueller Spaziergang auf dem Mond möglich. Man konnte sich über den Einsatz von Lasertechnologie, Operationsrobotern und Lüftungsanlagen informieren, einen Einblick in Abbruch und Aufbau von Gebäuden sowie die dazugehörige Gartengestaltung gewinnen und fand Antworten auf alltägliche Fragen wie die Reinigung der PV-Anlage oder den richtigen Umgang mit KFZ-Schäden.

Egal ob Unternehmensberatung, hochwertige Küchenutensilien, Kampfsport oder was es bei der Baumpflege zu beachten gibt, für jeden war etwas dabei.

Handwerkliches Geschick wurde beim Nägel-Schlagen oder Kupferschneiden bewiesen und natürlich kamen auch Schmankerl nicht zu kurz: neben Gewürzköstlichkeiten gab es Produkte aus dem heimischen Landwirtschaftsbetrieb und andere Gaumenfreuden. Fachvorträge der Aussteller gaben Einblicke in ihre Arbeit, einen Überblick über ihre Produkte oder ließen die Zuhörer an ihrem Fachwissen partizipieren. Trotz des durchwachsenen Wetters war die Messe gut besucht und die Besucherinnen und Besucher bekamen einen ersten Eindruck der Vielfalt-keit des örtlichen Gewerbes.

Damit sich die Eltern in Ruhe umschaufen konnten, gab es für die kleinen Besucher an vielen Ständen zahlreiche Spiel- und Bastelmöglichkeiten, auch wenn das Outdoor-Programm regenbedingt ausfallen musste. Für die Aussteller, die vorab bei einem gemeinsamen Frühstück Gelegenheit zum Kennenlernen hatten, bot dieser Tag auch eine Plattform zur Vernetzung und zum wichtigen Austausch. Angesichts des positiven Auftakts wollen die Veranstalter die Gewerbemesse auf jeden Fall wiederholen.

Jetzt wird aber erst einmal Feedback eingeholt und Ideen werden gesammelt, um so das Format der nächsten Gewerbeschau „Made in Weßling“ weiterzuentwickeln.

## Was macht eigentlich...

...**der Wirtschaftskreis Weßling** als örtlicher Gewerbeverband hat sich zum Ziel gesetzt, eine starke und vielfältige Gemeinschaft von Unternehmen und Selbstständigen in Weßling zu fördern und zu unterstützen. Die Schwerpunkte sind Netzwerkbildung, Interessenvertretung, Standortmarketing, Informationsaustausch sowie Förderung des Unternehmertums. Gleichzeitig sieht er eine seiner Aufgaben auch im Engagement für die dörfliche Gemeinschaft, weshalb er sich aktiv am Dorfleben mit der Organisation von Veranstaltungen beteiligt. Weitere Infos unter <https://wk-wessling.de>

...**das Kommunalunternehmen der Gemeinde Weßling**, eine 100%-ige Tochter der Gemeinde, wurde zur Erweiterung des gemeindlichen Aufgabensfeldes und zum besseren betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Handeln unter dem Dach der öffentlich-rechtlichen Vorschriften gegründet. So können die Vorzüge der Privatwirtschaft mit den kommunalen Vorgaben verbunden werden. Das Aufgabenspektrum beinhaltet u.a. kommunalen Wohnungsbau, Projektleitung bei kommunalen Bauten und Erschließungsmaßnahmen, Unterhalt und Verwaltung gemeindlicher Liegenschaften, Erzeugung von Strom und Wärme sowie Wirtschaftsförderung. Weitere Infos unter <https://kugw.de>



## Liste der Teilnehmer (alphabetisch):

Aenishänslin - Café  
 BAOBAB / Gewürze der Welt  
 Bender, Jürgen / KFZ-Sachverständigenbüro  
 Bender, Sylvia / Yoga, Kampfkunst, Thaiyoga Massage  
 Bernlochner, Josef / Zimmerei  
 Bernlochner, Ludwig / Spenglerei – Dachdeckerei  
 BlueMartin GmbH / Lüftungsanlagen  
 Deuflhart, Martin / Gartenbau  
 DLR (Dt. Zentrum für Luft- und Raumfahrt) e.V.  
 Facility Angels / Gebäudereinigung +Objektpflege  
 Freitag, Daria / Unternehmensberatung  
 Gemeinde Weßling  
 Il Plonner / Gasthof  
 Keagen, Carina / Töpferboutique  
 Klarwein GmbH/ Kies, Abbruch, Recycling  
 Lieb Bau GmbH / Bauhandwerk  
 Lieb Hof / eigene Produkte  
 Raylase GmbH / Lasertechnik  
 Sautier, Christian / Café-Ape + Keramik  
 Sensodrive GmbH / Robotik  
 Weiß, Ferdinand / Baumpflege /Baumkletterer  
 Wirtschaftskreis Weßling BDS  
 Gewerbeverband e.V.

Christina Mörtl-Diemer

## MANFRED STIERSTORFER, DER MANN MIT DEN VIELEN HOBBYS

**Die UNSER-DORF-Hefte hat er in den ersten 5 Jahren in seiner Druckerei fabriziert. Doch das ist nicht das Wichtigste, was man von Manfred Stierstorfer wissen sollte. Wir haben ihn über sein Leben als Rentner befragt.**

Der leidenschaftliche Musiker und seine Instrumente: Er liebt die Trompete wie das Flügelhorn und auch die Zupfinstrumente Gitarre und Zither. Nach 14 Jahren bei der Weßlinger Blasmusik mit extrem vielen Auftritten, wechselte der Musiker im 65. Lebensjahr zum Jazz: lebendigere Musik, mehr Improvisations-Freiheit.

Mit all diesem Talent und seiner Gitarre erfreut Manfred Stierstorfer jetzt oft die Besucher der NBH/Tagespflege. Sie singen zusammen bekannte Volkslieder und zu Weihnachten gibt es Zither-Musik, die mit passenden Texten begleitet wird. Er hat daran eine riesige Freude, sagt der Musiker.

Und dann kommt er zu seinen wirklich wichtigsten Hobby, der Heimgärtnerei. Im Winter ist oftmals das Schnitzen angesagt, in der Weihnachtsausstellung waren öfters Objekte zu sehen.

Und ganz am Ende des Interviews, hat er noch seine Schachspiel-Leidenschaft zum Ausdruck gebracht, entweder im Seehäusl oder auch international online.

Heidrun Fischer



Die erste Ausgabe unseres Dorfmagazins „UNSER DORF heute“ ist in der Druckerei von Manfred Stierstorfer entstanden. Übrigens: Von Nr. 1 bis Nr. 99 sind alle Ausgaben auf unserer homepage [www.unserdorf-wessling.de](http://www.unserdorf-wessling.de) als pdf zu lesen.



# Kultur in Weßling

## KONZERT OBOEN-TRIO

21. SEPTEMBER 2024



Dem Verein „UNSER DORF“ gelang es, drei international renommierte Oboisten für einen Kammermusikabend im Pfarrstadel zu gewinnen. Hansjörg Schellenberger war bis 2001 u.a. Solo- Oboist bei den Berliner Philharmonikern und konzentriert sich nun auf seine Tätigkeit als Dirigent und Musikpädagoge. 1972 war er Preisträger beim renommierten ARD-Wettbewerb in München, was seinem spanischen Kollegen Ramón Ortega Quero 2007 gelang. Dieser ist seit 2008 Solo-Oboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und international gefragter Solist. Seine Frau und gebürtige Israelin Tamar Inbar komplettierte das hochkarätige Trio. Auch sie ist weltweit als Solistin in Orchestern und in kammermusikalischen Besetzungen tätig, auch mit der Barockoboe sowie der Blockflöte. An diesem Abend musizierten sie mit technischer Präzision und sonorem Klang solistisch (Fantasien von G.P. Telemann), virtuos und mit scheinbarer Leichtigkeit (Duette des 1. Bachsohns W.F. Bach) sowie mit ansteckender Spielfreude und Begeisterung als Trio. Höhepunkt des Abends war das bekannte Terzetto op.87- ein Frühwerk Beethovens,

dessen Interpretation in der SZ wie folgt beschrieben wurde: „Es kam geradezu zu einem Feuerwerk spieltechnischer Varianten zwischen opernhafte Gesangsterzette, lyrischen Weisen, spritzigen Tänzen, wagemutigen Kapriolen, spritziger Heiterkeit bis hin zum theatralisch inszenierten Finale“ (R. Palmer in der SZ vom 22.09.24). Das Publikum zeigte sich begeistert über den hochkarätigen Kammermusikabend in familiärer Atmosphäre.

Foto: Dirk Hagen, Text: Hanna Pollok

## KONZERT THE ANNA LEMAN PROJECT

19. OKTOBER 2024



Unter dem Motto „From the movies and the arts“ lief an diesem herbstlichen Abend ein besonderes Programm mit der Vereinigung von Musik und Kunst ab. Auf der Pfarrstadel-Bühne: Jazzsängerin Anna Lemman, an ihrer Seite Josef Reßle am Klavier und Querflötistin und Saxophonistin Janine Schrader.

Getreu dem Motto interpretierte das Jazztrio bekannte Filmsongs, z.B. aus

„Thomas Crown Affair“, „Alfie“ oder auch „Das Dschungelbuch“. Gleichzeitig wurden Gemälde von Anna Lemman auf eine Leinwand im Hintergrund der Bühne projiziert.

Die Playlist reichte von Michel Legrand bis Burt Bacharach, dazu Eigenkompositionen. Auch Barbra Streisand-Songs, die in den 80er und 90er Jahren jeden Tag im Radio gespielt wurden, wurden von den drei Musikern auf ihre eigene, unprätentiöse Art interpretiert.

Anna Lemman beeindruckt mit ihrer warmen Alt-Stimme und ihrem unkomplizierten Charme, wie es auf WDR2 hieß. Und sie ist eine der interessantesten Jazzstimmen im süddeutschen Raum, schreibt die Süddeutsche Zeitung.

So entstand eine angenehme, harmonische Stimmung im Pfarrstadel, die Zuhörer dankten den Künstlern mit ausgiebigem Applaus bis zur Zugabe.

Foto und Text: Karl Kahrmann

### Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

Familie Dengl  
Familie Schürmann-Dettinger  
Familie Steffen

Wir bedanken uns fürs Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen. Am einfachsten über [www.unserdorf-wessling.de](http://www.unserdorf-wessling.de) oder per Post, Mail oder Telefon, siehe Impressum.

### Impressum

Herausgeber: UNSER DORF e.V.  
Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.  
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling  
Mail: [brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de](mailto:brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de)  
Internet: [www.unserdorf-wessling.de](http://www.unserdorf-wessling.de)

Redaktion: Leitung: Heidrun Fischer, Karl Kahrmann  
Brigitte Weiß

Layout/Satz: Karl Kahrmann  
Korrektur: Karin Waechter  
Druck: Stulz Druck und Medien GmbH, München  
Anzeigen: Wolfgang Waechter  
Mail: [wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de](mailto:wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de)

Konto: Volksbank Raiffeisenbank  
Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.  
IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Wechselbaum verteilt.

Auflage: 2.600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

## Der lebendige, ökumenische Adventskalender 2024

Auch heuer findet wieder der lebendige, ökumenische Adventskalender statt. Vom 1.12. (am Pfarrstadel) bis zum 23.12. (am Maria Magdalena Haus) gibt es jeden Abend jeweils um 18:30 bei einer Familie eine kleine adventliche Veranstaltung im Freien.

Wir freuen uns über viele Gäste. Es ist sicher für jeden etwas dabei.  
Bei Fragen: Hedwig Seitz, Tel.: 08153 - 2666

# Veranstaltungshinweise

Ende November bis Ende März

14.11. bis 10.1.25 **Ausstellung Johanna Ebbinghaus, Skulpturen, und Eva Merz, Malerei/Collagen.**

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8 – 12.00 Uhr

Di 13.30 bis 15.00, Mi 7 – 12.00, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Rathaus Gilching

16.11. Sa, 19-21:30 Uhr, **Nacht der Lichter**, Hl. Kreuzkirche Oberpfaffenhofen, Pfarreiengemeinschaft Weßling

23.11. Sa, 14 bis 17 Uhr **Repair Café im Seehäusl**

Reparieren ist besser als wegwerfen - mit Kaffee und Kuchen

23.11. Sa, 17 Uhr, **Benefizkonzert**, Pfarrstadel, JOMA Projekt e.V.

24.11. So. 13, 15, 17 Uhr **ABBA – Der Film zum Chorkonzert**, Seehäusl, NBH

24.11. So 15:00 Uhr, **Blasmusikkonzert**, Pfarrstadel

29.11. Fr ab 16.00 Uhr sowie Samstag, 30.11., und Sonntag, 1.12., jeweils ab 12.00 Uhr, **Weihnachtsmarkt in Grünsink**, Am Sonntag kommt um 14.00 Uhr der Nikolaus für die Kinder.

30.11. Sa, 15-20 Uhr, **Adventsmarkt am Weßlinger See**, Obst- und Gartenbauverein Weßling e.V.

1.12. So. 16:00 Uhr, **44. Adventssingen** in der Heilig-Kreuzkirche in Oberpfaffenhofen

7.12. Sa, 16 Uhr, **Hochstadter Dorfweihnacht**, FFW Hochstادت

30.12. Mo, 18 Uhr, **Der Zauberberg, Lesung Peter Weiß und Stephan Holstein**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

18.1. 25 Sa, 19:30 Uhr **Machado Quartett** Die Umarmung von Tango, Jazz und Weltmusik, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

15.2.25 Sa., 19:30 Uhr **Konzert der Jazzformation Elevation & Film Jazzfieber - The Story of German Jazz**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

## KARTENVORVERKAUF FÜR KULTUR IM PFARRSTADEL

ab sofort nur per e-mail:

vvk@unserdorf-wessling.de

Bezahlung per Überweisung auf Konto:

VR Bank STA-HR-LL

IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60

- Restkarten an der Abendkasse -

## GEMEINDEGALERIE WEBLING

Gleich neben dem Café am See

Öffnungszeiten: Fr.+So. 14-17 Uhr

Ausstellung:

Ein Spaziergang durch 150 Jahre Seegeschichte.

Die Ausstellung läuft noch bis 8.12.2024

## ENERGIEBERATUNG UND FÖRDERPROGRAMM GEMEINDE WEBLING

Näheres im Rathaus (T: 4040) oder:

[www.gemeinde-wessling.de/rathausverwaltung/umwelt-klima-energie/energieberatung](http://www.gemeinde-wessling.de/rathausverwaltung/umwelt-klima-energie/energieberatung)

## 44. Adventssingen in der Heilig-Kreuzkirche in Oberpfaffenhofen

Die Freunde des traditionellen Adventssingens in der Heilig-Kreuz-Kirche in Oberpfaffenhofen dürfen sich auf die 44. Auflage dieses Konzertes freuen.

Ein großer und herzlicher Dank geht an Hans Hafner, der nach 8 Jahren der Organisation das Zepter in die Hände von Nikolaus Seitz legt. Der hat sich auch schon um Musiker bemüht: Die Hochberghauser Weisenbläser, Mühlbergschlössl Musi, Guichinger Sänger und Pfahofner Saitenwind werden Sie in die vorweihnachtliche Zeit begleiten, und Stephan Dambier hat die passenden Texte dazu ausgesucht.

Das Konzert findet am 01. Dezember 2024 um 16 Uhr statt. Der Eintritt ist wie immer frei, angemessene Spenden sind erwünscht und kommen der Nachbarschaftshilfe und der Kirchenrenovierung zu Gute.



## KINO IM PFARRSTADEL

04. Dezember 2024

**Im Taxi mit Madeleine**

Regie: Christian Carion (2022)

Franz. Spielfilm

Der pariser Taxifahrer Charles ahnt nicht, wie der Tag verläuft, als die resolute und warmherzige Madeleine in sein Auto steigt. Ihm fällt es zu, sie aus der Vorstadt in ein Seniorenheim zu bringen. Madeleine hat es nicht eilig, in ihr neues Zuhause zu kommen, daher bittet sie Charles, noch einmal alle Orte anzusteuern, die ihr in ihrem Leben wichtig waren.

08. Januar 2025

**Auf der Couch in Tunis**

Regie: Manele Labidi (2019)

Tunes. Spielfilm

Tunis steht vor einem Neuanfang. Die Psychoanalytikerin Selma sieht ihre Chance und kehrt in ihre Heimat zurück. Hier eröffnet sie in der Arbeitervorstadt ihre Praxis, in der schon bald die unterschiedlichsten Patienten vorstellig werden. Schnell entpuppt sich ihr Behandlungszimmer als Fenster in eine Gesellschaft voller Kontraste und Widersprüche.

15. Februar 2025

**Jazzfieber**

Regie: Reinhard Kungel (2024)

Deut. Dokumentarfilm

Swingende Jazzrhythmen sind populär, gerade unter jungen Menschen! Die wenigsten wissen allerdings um die Wurzeln dieser Musik. Wie kam der Jazz vor 100 Jahren nach Deutschland? Wie gelang ihm nach dem Krieg der Durchbruch? Welche Bedeutung hat er heute? Ausgehend vom Lebensumfeld jazzbegeisterter junger Menschen macht sich der Film auf die Suche nach Antworten.

12. März 2025

**Morgen ist auch noch ein Tag**

Paola Cortellesi (2023)

Ital. Spielfilm

Im Rom des Jahres 1946 lebt Delia, als Frau und Mutter von drei Kindern, gefangen im patriarchalischen System. Die Verlobung der ältesten Tochter mit einem Jungen aus der Bourgeoisie sorgt für Aufruhr in der Familie. Als Delia einen geheimnisvollen Brief erhält, ist sie entschlossen, mit alten Rollenbildern aufzuräumen und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

**BEGINN 20 UHR**

**KARTEN AN DER ABENDKASSE**

**ZU 7 €**

UNSER DORF e. V.



**LESUNG/KONZERT  
PETER WEIß +  
STEPHAN HOLSTEIN**

**MONTAG  
30.12.2024  
18.00 UHR**

„Der Zauberberg“ von Thomas Mann erschien vor 100 Jahren.  
Rund zehn Jahre schreibt Mann am Roman. Als "Der Zauberberg" am 20. November 1924 erscheint, wird er gleich als große Literatur wahrgenommen. 1928 sind bereits 100.000 Exemplare des Buchs verkauft. Der Roman wurde in rund 30 Sprachen übersetzt.  
Im Hochsommer des Jahres 1907 reist der angehende Ingenieur Hans Castorp von Hamburg aus ins schweizerische Davos, um im dortigen Lungensanatorium "Berghof" seinen kranken seinen Vetter Joachim Ziemßen zu besuchen. "Er fuhr auf Besuch für drei Wochen", heißt es im Roman ". Letztlich werden aus den drei Wochen sieben Jahre.  
Der „Schnee Traum“ zählt zu den Höhepunkten des Werkes: Hans Castorp unternimmt eines Tages einen Skiausflug ins Hochgebirge. Dort gerät er in einen lebensbedrohlichen Schneesturm...



Genießen Sie den Luxus nicht selber lesen zu müssen und sich stattdessen bei einem Glas Wein zurück zu lehnen und einfach nur zu lauschen.  
Peter Weiß liest dieses Kapitel und der Jazz-Klarinettist Stephan Holstein übersetzt die winterliche Atmosphäre in Jazzimprovisationen.

**KONZERT  
MACHADO  
QUARTETT**

**SAMSTAG  
18.1.2025  
19.30 UHR**

Vier Gitarren - und ein einzigartiger Sound, der als "Guitarra Nueva" zum Markenzeichen des Machado Quartetts wurde.

Ein musikalisches Wandeln zwischen Virtuosität und Augenzwinkern, zwischen großer Klassik, Jazz und Popmusik. Und das seit nunmehr 15 Jahren. Für dieses Jubiläum haben sie ein besonderes Programm zusammen gestellt: Tangos von Astor Piazzolla, spanische Rhythmen von Manuel de Falla, moderne Eigenkompositionen und zeitlose Evergreens von Aretha Franklin bis Led Zeppelin, gleichsam eine abwechslungsreiche und mitreißende Tour de Force zwischen Beatles und Barock.  
Seit vielen Jahren ist das Quartett in den international großen Häusern - wie etwa der New Yorker Carnegie Hall oder der Philharmonie Kiew zuhause, ebenso aber auch auf kleineren Bühnen, nah am Publikum. Gerade wurden sie mit dem international renommierten Global Music Award ausgezeichnet.



**KONZERT+FILM  
JAZZFORMATION  
ELEVATION**

**SAMSTAG  
15.2.2025  
19.30 UHR**

Konzert & Film: Jazzformation ELEVATION & Jazzfieber - The Story of German Jazz  
ELEVATION stimmt die Besucher mit Klassikern aus der Ära des Hard-Bop, Soul Jazz und Post-Bop auf den anschließenden Film ein, und vielleicht stellt sich mancher die Frage: Wie kam der Jazz nach Deutschland? Die wenigsten wissen um die Wurzeln dieser Musik, die vor 100 Jahren die Tanzböden der Metropolen hierzulande eroberte.  
Heutzutage ist Jazz hip! Ob im Club oder im Tanzpalast – swingende Rhythmen sind en vogue, auch und gerade unter jungen Menschen!

Wir wagen die Kombination von Livemusik und Dokumentarfilm. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich über erhellende Momente.

Der Autor und Regisseur Reinhard Kungel wird anwesend sein und uns spannende Geschichten zum Film erzählen.



Foto: Susanne Schröder

Brigitte Weiß



# 1 Jahr neues Schulhaus – Stimmen einiger Kinder

**Seit gut einem Jahr gibt es eine Schule für alle circa 250 Kinder aus allen Ortsteilen. Das neue Gebäude verfügt über moderne, komplett neu eingerichtete Klassenzimmer, Theater-, Musik- und Werkräume sowie einen Spielplatz. Das besondere Raumkonzept sieht vor, dass Klassenzimmer einer Jahrgangsstufe jeweils durch sogenannte Marktplätze verbunden sind: Große Räume, die für verschiedenste Lernformen und pädagogische Arbeiten genutzt werden. Auch die Mittagsbetreuung ist im Schulhaus untergebracht.**

Und was sagen Kinder, die noch die alten Schulhäuser kannten?

Iris, jetzt 3. Klasse, zu den Dimensionen der Schulhäuser: „Die Schule in Oberpfaffenhofen war so schön klein und der Pausenhof so groß, mit viel Platz zum Spielen.“ Die Pause ist auch ein Thema bei Samuel und Ludwig (4. Klasse). Es gäbe zwar tolle Geräte auf dem neuen Schulhof, aber: „Früher haben wir alle zusammen in den Pausen Fußball gespielt. Und wir durften alles nutzen. Jetzt gibt es Pläne, wann welche Jahrgangsstufe auf die Schaukel oder das Klettergerüst darf oder dran ist mit Fußball-Spielen.“

Auch Iris gefallen die neuen Regeln nicht: „Schade ist, dass wir an unserem Geburtstag keinen Kuchen mehr mitbringen dürfen.“ Sie bedauert auch, dass sie jetzt von Oberpfaffenhofen den Schulbus nehmen muss. Und Samuel fand es früher besser, zur Mittagsbetreuung zu radeln: „Das war cool.“ Punkten kann das neue Schulhaus aus Sicht

der Kinder aber auch. Toll sind die sogenannten Marktplätze. „Wir haben mehr Platz und haben Unterricht in verschiedenen Räumen. Im Marktplatz kann man auch schön spielen“, berichtet Iris. „Da ist eine Lesecke mit vielen Polstern, wo man auch andere Kinder treffen kann“, erzählt Samuel.

Man schätzt es, nicht nur im Klassenzimmer sitzen zu müssen: „Ich gehe da manchmal hin, wenn ich Arbeitsblätter ausfüllen muss.“

Dass sich die Unterrichtsform insgesamt geändert hat, nehmen die Kinder durchaus wahr. Samuel: „Jedes Klassenzimmer hat einen großen Bildschirm.“ Und Ludwig ergänzt: „Wenn wir unsere Aufgaben verbessern müssen, machen wir das allein und nutzen jetzt die i-pads dazu.“

Anne Thoma

Auch die altbekannte grüne Tafel mit den Linien für die Erstklässler kann digital herbei gezaubert werden. Der Finger ersetzt die Kreide.



Fotos: Heidrun Fischer

## Jubiläums- und finale Ausstellung:

# Gottfried Weber: Weßlings Meister des Aquarells

Am 17.10.24 war es im Pfarrstadel soweit: Eröffnung der Jubiläumsausstellung „25 Jahre Aquarell – 25 Jahre Leidenschaft“ des Weßlinger Aquarellisten Gottfried Weber, mit einem Querschnitt seiner in den letzten 25 Jahren entstandenen Arbeiten. Nach Begrüßung der zahlreich anwesenden Freunde, Bekannte und Kunstinteressierten durch unseren ersten Bürgermeister Michael Sturm gab Erich Rüba in seiner Laudatio einen Überblick über Leben und Schaffen des Künstlers.

Gottfried Weber war Anfang der 90er Jahre beteiligt an der Wiedererweckung und wunderbaren Restauration des Pfarrstadels, dazu war er Mitbegründer und langjähriger Redakteur unseres Dorfmagazins „UNSER DORF heute“.

Ab 1999 begann er, sich intensiv mit der Aquarellmalerei zu beschäftigen, bildete sich an der Kunstakademie weiter und entwickelte in der Nass-in-Nass und lasierenden Technik seinen eigenen Stil. Spontane Leichtigkeit und Zartheit werden ihm zugeschrieben, wobei seine Bilder neben vielfältigen Landschaftsauch abstrahierende Motive zeigen. Beschäftigung mit dem Ablauf der Jahreszeiten, Sujets seiner „Traumreise“ nach Island und auch Südtiroler Bergmotive sind neben vielen Weßlinger Aquarellen bemerkenswerte Beispiele seines künstlerischen Schaffens.

Die Malerei war für Gottfried Weber immer ein lebensnotwendiges Element, wünschen wir ihm, dass er noch möglichst lange seinen Aquarell-Pinsel schwingen kann.

Fotos und Text: Karl Kahrmann



# Ökumene in Weßling: Lasst uns miteinander singen und beten, weinen und feiern.

Liebe Leserinnen und Leser,

als evangelische und katholische Christen hier vor Ort fällt uns immer wieder auf, wie kraftvoll und bereichernd es ist, aus den eigenen vier Wänden auszubrechen und miteinander die Lasten zu tragen, das Leben zu feiern, gemeinsam zu singen und zu beten. Deshalb machen wir auch in den kommenden Monaten wieder ganz viel zusammen.

- Seit September findet wieder monatlich das ökumenische Taizégebet im Wechsel im Maria-Magdalena-Haus und in der Christkönig Kirche am Sonntag Abend um 19 Uhr statt (nächster Termin ist am 17.11.2024).

- Am schulfreien Buß- und Betttag, den 20.11.2024 (9-13 Uhr), laden wir zu einem ökumenische Kinder Bibel Tag ins Maria-Magdalena-Haus ein.

- Beim ökumenischen Martinsumzug am Montag, den 11.11.2024, kommen wir mit unseren Laternen aus Oberpfaffenhofen und Weßling wieder sternförmig am Abend vor dem Pfarrstadel zusammen, um uns durch St. Martin zu mehr Barmherzigkeit und Nächstenliebe im Miteinander zu ermutigen und unsere Lichter leuchten zu lassen.

- Wir freuen uns schon wieder ganz besonders auf den ökumenischen lebendigen Adventskalender. Jeden Abend um 18.30 Uhr öffnet sich an unterschiedlichen Häusern und Wohnungen in unserem Ort ein "Türchen" und stimmt uns auf das kommende Weihnachtsfest ein.

- Die ökumenische Kindermette bzw. Familienchristvesper mit Krippenspiel werden wir aufgrund der großen positiven Resonanz auch in diesem Jahr wieder in der Heilig-Kreuz-Kirche in Oberpfaffenhofen am 24. Dezember um 15.30 Uhr miteinander feiern.

- Und auch ins Jahr 2025 starten wir gemeinsam mit viel Licht und einer strahlenden Botschaft für alle! Bereits zum zweiten Mal beteiligen sich an der Sternsingeraktion auf dem Gebiet der Gemeinde Weßling sowohl evangelische, als auch katholische Kinder und Familien.

Zu allen genannten und weiteren Aktionen gibt es detaillierte Informationen in den Schaukästen und auf den Homepages der Kirchengemeinden: [www.st-johannes-gilching.de](http://www.st-johannes-gilching.de) und [www.pg-wessling.de](http://www.pg-wessling.de).

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen dazu haben oder mitmachen wollen. Wir brauchen viele helfende Hände und freuen uns immer über neue Gesichter. Es ist wunderbar, dass bei uns in Weßling



kirchlicherseits ein harmonisches Miteinander über Orts- und Konfessionsgrenzen hinweg herrscht. Das ist gelebte Ökumene!!! Ganz herzlichen Dank an alle, die die entsprechenden Veranstaltungen und Aktionen möglich machen!

*Constantin Greim, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Gilching-Weßling  
Thomas Ruf, Pfarrer der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weßling*

Anzeigen



**DR. JUR. EVA SCHÖNBERGER**  
RECHTSANWÄLTIN  
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

HEINRICH-BRÜNE-WEG 6 · 82234 WESSLING  
TELEFON 08153-9 06 19 94 · TELEFAX 08153-9 06 19 95  
WWW.KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE  
INFO@KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE

# MICROVATION

IT aus Bayern für Bayern.



Hauptstr. 34a • 82234 Weßling • 08153.937270

**+ aktuelles + für Unternehmer + aktuelles +**



**Hardware  
Specials**

**Checkliste Sicherheit:**  
*Wie gut sind Sie mit Ihrer IT aktuell aufgestellt?*

[info@microvation.de](mailto:info@microvation.de) • [www.microvation.de](http://www.microvation.de)



# Cornelia Rhombert: Eine Künstlerin zwischen Ecuador und Weßling

**Hinter der blauen Tür Am Katzenstein mischen sich seit bald 30 Jahren bunte Farben, klare Formen und viele Lebensgeschichten aus aller Welt zu einer besonderen Kunst. Cornelia Rhombert hat mit viel Gespür für sich und ihre Familie ein wunderschönes, sorgsam saniertes Zuhause geschaffen. Ihr Mann Hannes und der Dackel Joschi prägen seit dem Auszug der beiden Kinder das Familienleben.**

Ihre Eltern hatten sich 1950 mit den beiden älteren Geschwistern auf den Weg nach Ecuador gemacht. Cornelia kam in Quito zur Welt und verlebte ihre ersten Jahre auf einer Hacienda im Tropenwald. Wegen der Schule zog die Familie in die Stadt Guayaquil.

Auch die Großeltern Heinrich und Dorothea Stephan haben in ihrem Künstlerleben viele Länder bereist. Sie lernten sich am Bauhaus in Weimar kennen, wo beide studierten. Später unterrichtete Heinrich am Bauhaus in Dessau. Seinem Wirken kann man heute noch in der Kirche St. Elisabeth in Gelsenkirchen nachspüren, dort hat er ein wunderschönes Chorfenster gestaltet

Die beiden ergänzten sich in ihrem künstlerischen Wirken und prägen mit ihren Bildern und Skulpturen bei Cornelia bis heute das Verständnis für Farben und Formen.

Von den insgesamt 8 Kindern der Familie Stephan wuchs der Jüngste in Widdersberg auf, wo nach vielen Lebensstationen schließlich ein Haus gebaut wurde. Cornelia war 19

Jahre alt, als sie zum Studium der Architektur nach München kam.

In den vielen Jahren, die sie inzwischen in Weßling lebt, hat sie immer wieder neues geschaffen, sich spürbar und lesbar weiterentwickelt. Zudem konnten sich die Grundschulkindern aller Ortsteile in Form von Malkursen mit Cornelia auf eine Reise in die Welt der Farben begeben.

Die vielen Bilder, die man hinter der blauen Tür entdecken kann, das Haus und der Garten, alles zusammen spiegeln diese Geschichten wider.



Die Farben und Formen des Bauhaus und dem Heimatland Ecuador vermischen sich zu einem warmen Ambiente.

Marianne Spenner



Bild Cornelia Rhombert: Mi Tierra (mein Land)

## FÜR DIE BIENENFREUNDE:

# Der Imker Michael Ruhdorfer bekämpft die Varroamilbe

**Der Herbst zieht ein, die Bienen haben sich in den letzten Wochen schon wieder auf den Winter vorbereitet. Nach der letzten Honigernte, wenn die Linden verblüht sind, müssen die Bienen von den Varroamilben befreit werden. Befallene Bienen werden zusammen mit ihrem Immunsystem geschwächt. Die Bienenstöcke könnten sogar völlig absterben.**

Ich habe in diesem Jahr wieder eine Totale Brut-Entnahme (TBE) gemacht, das heißt nach der Honigernte habe ich eigene Sammelbrut-Ableger mit bereits verdeckelten Brutwaben und Bienen gebildet. Das ursprüngliche Volk mit der Königin ist somit weitestgehend frei von Milben und kann gesunde und langlebige Winterbienen aufziehen. Mit den Sonnenblumen und anderen Spätblühern werden die nötigen Bedingungen geschaffen.

Diese Sammelbrut-Ableger ziehen sich aus einer jungen Brutzelle eine weitere Königin und somit wieder ein neues Volk.

Wieder greifen die Milben an. Jetzt könnte der Imker mit Oxalsäure hantieren. Besser sind andere aufwändigere Methoden, um weitgehend milbenfreie Völker heranzuziehen.

Dieser Aufwand ist nötig, um unseren Honig mit dem BIO-Siegel zu zertifizieren. Entsprechende Kontroll-Besuche finden jährlich statt. Bei uns ist alles im „Grünen Bereich“.

Das Foto habe ich bei meinen Bienen an der Gärtnerei Holländer gemacht. Durch die Wildblumen der Gärtnerei erhalten sie frischen Pollen. Diese sind, neben der Glukose im

Honig oder Zucker, die wichtigste Nahrung für die Bienenbrut. Schon mal probiert? Ein Esslöffel Pollen ins Müsli ist eine ideale Ergänzung auch für uns Menschen. Proteine statt Zucker.

Michael Ruhdorfer





# Bernlochner

[www.bernlochner-dach.de](http://www.bernlochner-dach.de)

**Zimmerei - Holzbau**  
 Josef Bernlochner  
 Im Höllbichl 3 - 82234 Hochstadt  
 Tel. 08153-906790  
[zimmerei@bernlochner-dach.de](mailto:zimmerei@bernlochner-dach.de)

**Spenglerei - Dachdeckerei**  
 Ludwig Bernlochner  
 Im Höllbichl 5 - 82234 Hochstadt  
 Tel. 08153-4713  
[spenglerei@bernlochner-dach.de](mailto:spenglerei@bernlochner-dach.de)



**OPTIK WEBER**  
 Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23  
 82234 Weßling  
 Telefon 08153/1458  
 Telefax 08153/4433



## SCHMUCKATELIER WEIß

Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen  
 Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch  
 Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

**Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene**

Alle Infos unter [www.schmuckatelier-weiss.de/kurse](http://www.schmuckatelier-weiss.de/kurse)



Öffnungszeiten:

Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling

Tel. 08153 / 906264 • [www.schmuckatelier-weiss.de](http://www.schmuckatelier-weiss.de)

## Fahrschule U-Drive



Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40  
[www.u-drive.de](http://www.u-drive.de)



## E aktiv markt

Wahre Liebe duftet nicht immer nach Rosen.



Wir lieben Lebensmittel.



Tagliatelle, Frischkäse, Mortadella: So schön klingt Liebe auf Italienisch.



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling • Tel.: 08153/4257



# Werkstatt BUNTER HUND: Leider noch nicht bekannt wie ein bunter Hund

Im Heft # 96 (S.11) haben wir über die „Werkstatt Bunter Hund“ berichtet. Leider wissen immer viele Weßlinger noch nicht, welch großartiges Projekt in der ehemaligen Acoustic Corner seine Heimat gefunden hat.

Es wird dort genäht, geschraubt, gesägt, gemalt, gedruckt und vieles mehr. Die Teilnehmer fertigen kleine bis große Kunstwerke (Postkarten, Schmuck, Holzspielzeug, Gartenschmuck, aber auch Kleidung und individuelle Anfertigungen), die käuflich erworben werden können. Der Laden ist mittlerweile voll kleiner und großer Schätze!

Weihnachten steht vor der Tür und Geschenke braucht man ohnehin immer. Wie schön, dass man nun „gleich ums Eck“ eine



riesige Auswahl an liebevoll handgefertigtem zu günstigen Preisen erwerben kann und auch noch Gutes damit tut!

Kommen Sie bitte gerne vorbei (Mo.-Do., 9-16 Uhr, Gautinger Str. 61, Oberpfaffenhofen) oder besuchen Sie den Online-Shop:

[www.werkstattbunterhund.de](http://www.werkstattbunterhund.de)

Spendenkonto: IBAN:  
DE13 7025 0150 0430  
7760 39  
Betreff: Bunter Hund

Sachspenden  
(Material/Werkzeug etc.)  
sind aber natürlich auch  
immer willkommen.

Bernhard Müller

## Das Kummer- und Kümmerertelefon der Elisabeth Kratochvil.

**Erst im Januar hatte der neu gewählte Seniorenbeirat unserer Gemeinde seine Arbeit aufgenommen und glänzt schon mit einer hohen Energiedichte.**

Die Beirätin Elisabeth Kratochvil hatte dabei die Idee und den Wunsch, ein Kummer- und Kümmerertelefon einzurichten. Dieses soll vor allem seniorenspezifische Sorgen, Wünsche und Anregungen aufnehmen und entsprechend kanalisieren. Diese werden dann in den Sitzungen des Seniorenbeirats strukturiert und bearbeitet.

Daraus können auch Anträge definiert werden, die mit Unterstützung des Seniorenreferenten ans Rathaus weitergegeben werden.

Frau Kratochvils Angebot soll aber auch Menschen die Möglichkeit geben, mit ihr über ganz persönliche Sorgen oder Probleme zu sprechen. Absolute Diskretion ist hierbei selbstverständlich!

Professionalität ist bei diesem Angebot garantiert, da Frau Kratochvil früher für das Gesundheitsamt in der Aidsberatung tätig war.

Jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr können Sie unter der Rufnummer 9876682 ihr Anliegen schildern.

## Gemeinsam sind wir stärker - 45 Jahre Hilfe bei Behindertenfragen

**Der Inklusionsbeirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis feiert Geburtstag. Die Fakten: Jeder Zehnte in unserem Landkreis lebt mit einer Behinderung, dies gilt auch für unsere Gemeinde.**

Die Mitglieder der ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen) sind Betroffene und deren Angehörige, aber auch Vertreter der Behindertenorganisationen, des VdK, die Inklusionsbeauftragten der Gemeinden und viele weitere Institutionen, die in der Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung aktiv sind.

Der Inklusionsbeirat sieht sich als Impulsgeber für ein inklusives Zusammenleben aber auch als Dienstleister für Information und Beratung Betroffener.

Des Weiteren versuchen wir durch Anfragen, Resolutionen oder Anträge in politischen Gremien die Situation der Menschen mit Behinderung im Landkreis im Sinne einer größtmöglichen Teilhabe zu verbessern.

„Gemeinsam stärker,“ so heißt übrigens unser Aktionsplan für den Landkreis, der die Inklusion und die Barrierefreiheit in den Gemeinden weiter voranbringen soll. Immer im Sinne aller Menschen mit einer Behinderung.

Claus Angerbauer

# ELEKTRO REIK

IHR ELEKTRIKER  
IN WESSLING



WWW.ELEKTRO-REIK.DE

HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

**Miele** KUNDENDIENST  
ELEKTROINSTALLATION  
HAUSGERÄTE

**Miele**  
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

DOMINIK  
**KÖRBEI**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

**Dominik Körbel**


Argelsrieder Feld 1c  
82234 Wessling  
Telefon 08153-90 98 92  
Telefax 08153-90 98 93



## Die ganze Welt der Gewürze

von A wie Amchur bis Z wie Zhoug

Himmliche, selbst kreierte Mischungen,  
hochwertige Gewürze aus allen Teilen der  
Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte,  
Mühlen, Mörser, Geschenksets, Feinkost.  
Und Beratung :-)

 In **München**, in der Sendlinger Str. 1,  
In **Hechendorf**, in der Bahnhofstr. 8

[www.gewuerze-der-welt.net](http://www.gewuerze-der-welt.net)

freeAir®

Gesunde  
Luft für  
Ihr Zuhause.



 **bluMartin**  
A Swegon Group company

Wir beraten Sie gern zu  
unserer Wohnraumlüftung!

T. (08153) 88 90 33-0  
info@bluMartin.de  
www.bluMartin.de

bluMartin GmbH  
82234 Wessling  
Argelsrieder Feld 1b

Video  
ansehen  
und freeAir  
entdecken:





# Am Bahnhof – WEßLINGS NEUES GASTRONOMISCHES WOHNZIMMER

**Zwei Freunde aus Kindertagen, ein leerstehender Bahnhof und eine Idee: So begann die Geschichte des „Ciao Mausi“. Jetzt hat es geöffnet: Weßlings neues gastronomisches Wohnzimmer. Im historischen Bahnhof betreiben Max Hildebrandt (38) und Raphael Tscheliesnig (37) ihren „Kiosk mit Wartehalle“. Für das Lokal in ihrem Heimatdorf haben sie ihr altes Leben aufgegeben, alle Ersparnisse genommen und losgelegt.**

Max Hildebrandt arbeitete auf einem Weingut in der Toskana, als seine Mutter ihn anrief: Im Briefkasten sei ein Flyer, die Nutzung des Weßlinger Bahnhofs werde ausgeschrieben. „Ich habe sofort Raphael angerufen.“ Sie kennen sich seit 33 Jahren, teilen eine ähnliche Sicht aufs Leben: „Man muss nicht reich werden. Wir wollen zufrieden leben und einen Ort schaffen, an dem alle eine gute Zeit haben.“

Beide Freunde haben viel Gastronomie-Erfahrung gesammelt, zuletzt im Münchner Luxus-Lokal Tantris. Vom Sterne-Tempel zum Bahnhofskiosk – warum? „Weßling ist meine Heimat. Es gibt für mich keinen Ort mit einer spezielleren Energie“, sagt Hildebrandt. „Diese Chance wollte ich nicht verpassen.“ Tscheliesnig sagt: „Weßling fehlte ein Ort, wo man auch bei schlechtem Wetter einfach ein bisschen abhängen kann.“

Die Unterstützung im Dorf war riesig: „Jeder Stuhl, jeder Tisch wurde gespendet, sogar der Weinkühlschrank“, sagt Hildebrandt. „Mit den Bildern an den Wänden hat uns Ortshistoriker Erich Rüba geholfen.“ Sie zeigen die historische Entwicklung des Bahnhofs. Den Umbau stemmen sie mithilfe von Freunden und Bekannten. Tscheliesnig: „Fertig sind wir noch nicht, aber es wird.“

Im „Ciao Mausi“ gibt's u.a. Augustiner-Bier (0,2 l für 2 Euro, 0,5 l für 4 Euro), Wein (ab 3,50 Euro), Saftschorle (3 Euro), Espresso (1,50

Euro) und Gin Tonic (10 Euro). Dazu italienische Küche mit hochwertigen Produkten, bezahlbar serviert: Pizza (ab 4 Euro), Focaccia (ab 9 Euro) und saisonale Gerichte. Es kocht Ex-Tantris-Saucier Maximilian Guttenthaler. „Bei uns ist jeder willkommen, egal ob er gerade aus dem Golfclub kommt oder aus der Schule“, sagt Max Hildebrandt. Reservierungen gibt es nicht: „Einfach kommen.“

Das „Ciao Mausi“ hat dienstags bis samstags von 12 Uhr bis 10 Uhr geöffnet.

Foto & Text: Ann-Kathrin Gerke



## AUF DER ERSTEN GEWERBEMESSE -

# – Informationen über erneuerbare Energie

**Im Rahmen der Bayerischen Energietage präsentierte sich der Arbeitskreis ‚Klima und Energie‘ der Gemeinde Weßling auf der 1. Gewerbemesse mit einem Informationsstand und Vorträgen von Bürgern für Bürger. Ziel war es, Wissen zu den Themen E-Mobilität und häusliche Energieversorgung auf anschauliche Weise weiterzugeben. Dabei standen persönliche Erfahrungen und praxisnahes Know-how im Vordergrund, um den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde konkrete Handlungsmöglichkeiten im Alltag aufzuzeigen (s. auch Seite 5).**

Am Stand konnten interessierte Bürger live erfahren, wie viel Potenzial zur Stromproduktion ihr Dach hat und welche Dachflächen am besten dafür geeignet sind. Außerdem wurden die Möglichkeiten des Energie-Atlas Bayern erklärt. Hier kann man sich umfassend zum



Foto: Gerhard Hippmann

Energiesparen, zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien auf einer interaktiven bayernweiten Karte informieren.

In den Vorträgen wurde über Balkonkraftwerke berichtet, die immer günstiger werden und sich nach wenigen Jahren bereits amortisieren und somit einen Beitrag für die Umwelt und die Haushaltskasse leisten.

Im Vortrag zur E-Mobilität durften die Besucher schätzen, wie viele E-Autos derzeit auf Deutschlands Straßen unterwegs sind. Dass es aktuell nur knapp 3 % sind, hat die meisten doch sehr überrascht und gezeigt, wie weit wir noch von der Energiewende im Mobilitätssektor entfernt sind.

Sehr praxisnah war ein persönlicher Erfahrungsbericht nach der Umstellung von einer klassischen Ölheizung auf eine Wärmepumpe in Kombination mit PV und E-Speicher. Der Energiebedarf des Hauses hat sich dadurch auf ein Fünftel reduziert; das Haus ist sogar fünf Monate im Jahr quasi energieautark.

Ziel war es, Hemmschwellen abzubauen und die Umsetzung solcher Projekte greifbarer zu machen. Die Resonanz auf den Informationsstand und die Vorträge waren äußerst positiv. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich über Fördermöglichkeiten, technische Anforderungen und die Effizienz von Energiesystemen im häuslichen Bereich zu informieren.

Die Beteiligung an der Gewerbemesse war ein erfolgreicher erster Schritt, um das Bewusstsein für den notwendigen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Energieversorgung zu stärken. „Wir werden uns gerne auch in Zukunft an einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beteiligen und freuen uns, mit den Weßlinger Bürgern ins Gespräch zu kommen“, so die Mitglieder des Arbeitskreises.

Manuel Winkler



**Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu**  
**Praxis Martha Feldt** Heilpraktikerin

Rosenstraße 40  
 82234 Weßling  
 Tel 08153 - 35 07  
 mfeldt@t-online.de

**Krankengymnastik**  
**Manuelle Therapie**  
**Lymphdrainage**  
**Kinesiotape**

[www.praxisinwesslingamsee.de](http://www.praxisinwesslingamsee.de)

Das RICHTIGE Professionelle Fotos & Film Produktion

# FOTO

# FLOHAGENA

[www.flohagena.com](http://www.flohagena.com)

premium visual creations // corporate, people, action, foto&film

**Bäckerei - Konditorei**

**Böck die Bäckerei**

*Wir backen.....  
...Sie genießen!*

Bäckerei – Konditorei  
 Thomas Böck  
 Gautinger Straße 65  
 82234 Oberpfaffenhofen  
 Tel. 08153/3456  
 Fax 08153/95126

4 x in Folge ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatssehrenpreis als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

## Nachbarschaftshilfe

### Weßling – Hochstadt – Oberpfaffenhofen

Veranstaltungen, Hobby-Treffs, Kurse, Beratung, Tagespflege, Alltagsbegleiter, nachbarschaftliche Hilfe, Integrative Angebote

Seehäusl – Treffpunkt und Unterstützung für Jung und Alt

Tel.: 08153-3700  
[www.nbh-wessling.de](http://www.nbh-wessling.de)

Jürgen Pelz  
 Steuerberater  
 Wirtschaftsprüfer  
 Certified Public Accountant

*persönlich* betreut    *kompentent* beraten    *erfolgreich* umgesetzt

**Wir garantieren Ihnen**

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

**Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für**

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine

Susanne Pelz  
 Steuerberaterin  
 Diplom Betriebswirtin

**5 Seen Steuer Beratung**

**Niederlassung Weßling**  
 Am Biberholz 1 82234 Weßling  
 ☎ 08153 / 4098 638    📠 08153 / 4098 639  
 ✉ wessling@5seen-steuerberatung.de

**Niederlassung Herrsching**  
 Mühfelder Str. 34 82211 Herrsching  
 ☎ 08152 / 925 853    📠 08152 / 925 852  
 ✉ herrsching@5seen-steuerberatung.de

www.5seen-steuerberatung.de



## Ham's des scho g'wusst...

...dass die **Radl Werkstatt in die ehemalige Grundschule in Oberpfaffenhofen** (Georg-Schmid-Weg 5) umgezogen ist? Wie gewohnt werden jeden Donnerstag (außer an schulfreien Tagen) von 18:00 bis 20:00 kaputte Radl repariert.



Hans Karuga, Thomas Müller, Thomas Aubrun, Brigitte Weiß, Peter Weiß

... dass die **Weßlinger Firma KLARWEIN** (Aushub und Abbruch-Arbeiten) für das **Münchner „SAP Garden“** im wörtlichen Sinn die Grundlagen geschaffen hat? Im Januar 2020 begann der Aushub im Olympiagelände auf dem Gebiet des ehemaligen Radstadions. Bis in 12 m Tiefe schaufelten die KLARWEIN-Bagger 300 000 m<sup>3</sup> Material beiseite. Mehr als ein Drittel davon war mit



Schadstoffen belastet, die in ganz Bayern in geeigneten Deponien untergebracht werden mussten. Das wurde mit etwa 20 000 LKW-Fahren erledigt. Seit Ende September ist die Sportarena nun geöffnet. Und das optisch interessante Stadion fühlt sich offenbar wohl auf dem von KLARWEIN ausgehobenen Untergrund.

... dass es einen **öffentlichen Hochwasser-Warndienst** gibt? Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt. Beispiel vom 10.10.2024 <https://www.hnd.bayern.de>

... dass die **Kulturgruppe der Nachbarschaftshilfe Weßling** den Anerkennungspreis des Landkreises für das gesamte Filmschaffen (seit 2012) erhalten hat? Und somit auch deren Leiterin Ulrike Roos. UNSER DORF gratuliert.

... dass in Weßling wieder ein **großer Kinderkleider- und Spielzeugmarkt** stattgefunden hat? Etwa 7000 Artikel waren liebevoll im Pfarrstadel aufgebaut. Vom Säugling bis ins Jugendalter, alles war dabei: Von Kleidung, Spielzeug und Büchern über CDs und DVDs bis hin zu Schulranzen, Skiern, Fahrrädern und Autositzen. Insgesamt wurden den etwa 500 Besuchern über 3200 Artikel verkauft. Am 22. März 2025 gibt es den nächsten Markt mit Frühjahrs- und Sommerware.

... dass die **65. Weihnachtsausstellung** mit Werken von Künstlern und Hobbykünstlern auch heuer wieder am 25. und 26. 12. (11-18 Uhr) im Pfarrstadel stattfindet? Wer sich anmelden möchte: [konistase@gmx.com](mailto:konistase@gmx.com). Vorbereitung (Hängung der Werke) : 20. + 21. Dezember.

...dass es im **Gemeinderat eine personelle Änderung** gegeben hat?

Der SPD Gemeinderat Klaus Ebbinghaus scheidet wegen beruflicher Veränderung aus, Manuel Friedl tritt seine Nachfolge an.

... dass die **neue Fahrradabstellanlage am Bahnhof** seit 25. Okt. zur Nutzung bereit steht? Mit ihren 135 zusätzlichen Abstell-



Foto: Gerhard Hippmann

plätzen hat sich die Gesamtkapazität mehr als verdoppelt – ein triftiger Grund mehr, ressourcenleicht mit dem Radl zum Bahnhof zu fahren.

...dass am 15. Mai die **Entwürfe für den kommunalen Wohnungsbau in der Argelsrieder Str. 1 in Oberpfaffenhofen** vorgestellt wurden? Eine Fachjury hat die Entwürfe geprüft und bewertet:

- 1. Preis:** Arc Architekten Partnerschaft mbB Architekt, Bad Birnbach & FreiRaum-Architekten GbR Landschaftsarchitekt, Regensburg
  - 2. Preis:** 03 Arch. GmbH, München & Liebold + Aufermann Landschaftsarchitekten & Stadtplaner Part GmbH
  - 2. Preis:** Arge TP\*SDA GbR, München & Valentien + Valentien, Landschaftsarchitekten, Weßling
- Anerkennung:** Architekten Wannemacher + Möller GmbH, Bielefeld & Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH, Herford

## Klein-Kyoto am Weßlinger See

*Japan ist das einzige Land in Asien, das niemals kolonisiert war und deshalb seine einmalige Kultur bewahren konnte. Im jährlichen Feiertagskalender sind die Mondfeste im September und Oktober, bei denen man das Phänomen eines sehr großen Mondes in der Wärme des ausklingenden Sommers feiert, nicht weg zu denken.*

Um die japanische Kultur verstehen zu können, muss man beachten, dass auf Grund äußerer Einflüsse in der zweiten Hälfte des 19. Jhd. ein so radikaler Umbau der Gesellschaft in administrativer und militärischer Hinsicht stattfand, dass sich das japanische Volk auf seine kulturellen Besonderheiten zurückgezogen hat, um seine Identität zu wahren. Und in dieser Zeit der Neuausrichtung wurde auch die Tradition der Mondfeste (jap. „Tsukimi“) begründet.

So lässt es sich erklären, dass beim Mondfest Traditionen, die dem Samurai-Adel vorbehalten waren, und volkstümliche Elemente aufeinander treffen. Das Vortragen der traditionellen Haiku-Gedichte dürfte eher dem höchsten Stand zuzurechnen sein, die

stets auch stattfindenden Feuerwerke sprechen das Vergnügungsinteresse der unteren Schichten an.

Das seit 2019 jährlich in Weßling stattfindende Mondfest greift vor allem die lebensfrohe und fröhliche Seite der japanischen Festkultur auf und bringt regelmäßig japanische Trommler, Kampfkünstler und Ikebana-Meisterinnen in farbenfroher Weise in den Pfarrstadel. Dass dieses Fest auch für die japanische Gemeinschaft in München von großer Bedeutung ist, zeigt die regelmäßige Teilnahme des japanischen Generalkonsuls an diesem Fest. Denn in Japan legt man großen Wert darauf, dass das Land nicht nur als Wirtschaftsnation, sondern auch als Kultur-nation wahrgenommen wird.

Insgesamt kann nur festgestellt werden, dass sich die Beschäftigung mit Japan lohnt. Das Angebot in Weßling soll Anreize bieten, sich weiter mit diesem faszinierenden Land zu beschäftigen. Auch in der Zukunft wird das Mondfest jeweils am ersten Samstag nach dem Ende der Sommerferien in Weßling stattfinden.

Dr. Oliver Schön

Fotos: Andrea Jaksch





# RAUM AUSSTATTUNG

POLSTEREI  
GARDINEN  
TAPETEN  
BODENBELÄGE  
SONNENSCHUTZ

Christoph Sponner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Mobil 0175-156 09 57

**SO GEHT BOLZEN-  
SCHWEISSEN  
HEUTE**

**MOBILES SCHWEISSEN  
OHNE EXTRA  
MASSEKABEL**





[www.soyer.de](http://www.soyer.de) | [info@soyer.de](mailto:info@soyer.de)




**Ferdinand  
Weiß**

Baumpflege - Spezialfällung - Entsorgung

Weßling  
0157 84611318  
[info@ferdinandweiss-baumkletterarbeiten.de](mailto:info@ferdinandweiss-baumkletterarbeiten.de)

## FRANZISKUS - APOTHEKE

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5  
82234 Weßling  
Tel 08153 2043  
Fax 08153 2620

## LebensRaum Parkett GmbH

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling  
[www.lebensraumparkett.de](http://www.lebensraumparkett.de) ☎ 08153/98 777 92



Judith Schrotter

Tuina | Qigong | Diätetik

## Qigong-Kurse

[www.judithschroetter.de](http://www.judithschroetter.de)  
 E-Mail: [judith.schroetter@hotmail.de](mailto:judith.schroetter@hotmail.de)  
 Mobil: 0 173 65 15 704



# DER VDK – DER GRÖßTE SOZIALVERBAND DEUTSCHLANDS

Seit 1946 setzt sich der VdK für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe mit ein und bietet umfassende Beratung und Unterstützung. Mit mehr als 2 Millionen Mitgliedern ist das eine starke Lobby für Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose.

Seit 2018 ist Verena Bentele Vorsitzende des Verbandes. Sie ist mit hohem Maß an Glaubwürdigkeit sowohl im sportlichen Bereich (Paralympics-Siegerin) als auch in sozialpolitischen Themen engagiert.

Hier ein Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Ortverbandes Gilching/Weßling, Wolfgang Gwildies (WG)

Unser Dorf: Können Sie unseren Lesern erklären, welche Vorteile eine Mitgliedschaft im VdK bietet?

WG: Das sind viele Vorteile. Die wichtigsten sind soziale Fragen und deren umfangreiche Rechtsberatung. Betroffen ist unter anderem das Renten-, Pflege-, und Behindertenrecht. Unsere Experten stehen den Mitgliedern zur Seite, wenn es um Anträge, Widersprüche oder Klagen geht. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung in sozialen Notlagen, zum Beispiel durch Sozialberatung und Vermittlung von Hilfsangeboten.

Das klingt sehr unterstützend. Was bieten Sie hier speziell vor Ort beim Ortsverband Gilching/Weßling an?

WG: Wir bemühen uns um eine starke Gemeinschaft mit einem breiten Spektrum an

Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Dazu organisieren wir die sehr beliebten regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen, z.B. monatliche Stammtische, Vorträge, Busausflüge, Grillfeste und Adventsfeiern.

Welche zusätzlichen Möglichkeiten der Rechtsberatung werden vom Kreisverband Starnberg angeboten?

WG: Die dortigen Sozialrechtsexperten und unsere Fachanwälte sind besonders im Bereich Rentenrecht und Pflegeversicherung geschult und können vor Gericht erfolgreiche Ergebnisse für unsere Mitglieder erzielen. Mit Informationsveranstaltungen und Schulungen wird über aktuelle Entwicklungen informiert.

Gibt es neben diesem umfassenden Angebot noch etwas, das Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben möchten?

WG: Ich möchte betonen, dass der VdK nicht nur eine Beratungsstelle, sondern auch



insgesamt eine starke Gemeinschaft ist. Je mehr wir sind, umso stärker wird unsere Stimme für soziale Gerechtigkeit in der Gesellschaft vernommen. Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind momentan besonders wichtig.

Wer mehr über uns erfahren möchte: [www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-gilching/](http://www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-gilching/)

Vielen Dank, Herr Gwildies, wir wünschen Ihnen und dem VdK weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Dirk Angermann

## DIE STAUBIGEN BRÜDER VON WEßLING

„Wir bringen die Band wieder zusammen!“ – Der Satz aus dem Film „Die Blues Brothers“ wurde wahr: in Weßling, im Jahre 2012.

Bei einem (oder zwei) Bier am Kiosk Weßlinger See entstand die Idee: Die beiden Jugendfreunde Tim Müller (Drums) und ich, der Bernhard Müller (Bass), sowie Markus Weibelhaus (Git., voc.) wollten einfach mal unverbindlich „jammen“ (frei improvisieren). Tim und Bernhard spielten schon in den 80er Jahren zusammen in einer Band, und Markus durfte sich endlich seinen Traum erfüllen, mal in einer „richtigen“ Band zu spielen. Das erste Mal seit Jahrzehnten wieder in einem Proberaum und an Band-Instrumenten. Es war erstaunlich, dass es trotz der langen Pause immer noch groovte. Die **Dusty Brothers** (bayrisch: Staubige Briada) waren geboren! Der erste Gig mit Coversongs kam kurz darauf bei der „Before-Christmas“-Session in der Plonner-Remise. Erinnern Sie sich noch? Das ganz besondere Flair in der Remise? Nachmittags durften die Kinder auftreten und abends ging die Party ab.

Ulrich Müller, der ebenfalls schon in der Jugend als Bassist für die tiefen Töne sorgte, kramte seinen Bass wieder aus. Ich wechselte an die Solo-Gitarre, Percussionist Franz Steiger kam mit ins Boot. Tina Zwickel und Ralf Annau komplettierten als Sänger die jetzt 7-köpfige Band. Gespielt wurden Songs u.a. von Santana, The Rolling Stones, Melissa

Etheridge, The Police. Das war die Musik unserer Jugend. Geprüft wurde weiterhin im winzigen Keller von Markus unter extrem beengten Verhältnissen.

Der erste Auftritt zu siebt war die Silberhochzeit von Franz und kurze Zeit später wieder bei der „Before Christmas“ Session. Die Fangemeinde wuchs, das Repertoire umfasste mittlerweile ca. 15 Songs, Rock-, Soul- und Reggae-Songs der 60er bis 80er Jahre.

2014 verließen Tina und Ralf die Band. Janina Reigber und Andy Nichol waren nun das Duo an den Mikros. Ein neuer Proberaum wurde im Schützenheim Oberpfaffenhofen bezogen (Vielen Dank an den Schützenverein Frohsinn!).

Neue Songs in der nun schon unverkennbaren „Dusty Brothers“-Manier begeisterten das Publikum unter anderem im Schloss Fußberg (Gauting, dieses Schloss ist schon 800 Jahr alt), Rock City Munich, Spectacel Inning und beim Ponyrock Festival. Jedes Jahr wurden ca. 10-15 Konzerte gegeben. Elli Zilg kam, um die Band im Background-Gesang und als Solosängerin zu unterstützen. Im Jahr 2016 begründeten die Dusty Brothers die Tradition des Open Air Konzerts am Weßlinger Kiosk am ersten Sommerferientag. Hunderte pilgern seitdem

zum See, um mit der Band in den Sonnenuntergang zu schunkeln. Janina schied 2016 aus. Außerdem übernahmen die Dustys ab 2018 die Organisation der „Before Christmas“ Session, die nach der Pandemie nun seit 2023 in der neuen Halle im Oberpfaffenhofener Schützenheim stattfindet. Dazu laden die Dustys jedes Jahr 4-5 Bands aus Weßling und Region ein, um bei einem abendfüllenden Konzertabend Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Man darf schon gespannt sein, wer dieses Jahr am Montag, 23.12.24 alles auf der Bühne stehen wird.

Nachdem Markus, Franz und Elli die Band 2023 verlassen haben, ist die Band nun zu viert. Der Fokus liegt seitdem auf Songs der 80er Jahre. Rock on!

Mehr Infos: [www.dustybrothers.weebly.com](http://www.dustybrothers.weebly.com)

Bernhard Müller



vlnr: Ulrich Müller, Andy Nichol, Tim Müller, Bernhard Müller

# MITMACHEN & GEWINNEN!

## Des Rätsels Lösung aus Heft 98

**Öffne das Schloss**



<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">3</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">6</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">8</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">3</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">8</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">7</div>
Eine Ziffer ist richtig und an der richtigen Stelle	Keine dieser Ziffern ist korrekt
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">7</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">6</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">4</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">7</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">1</div>
Eine Ziffer ist richtig jedoch an der falschen Stelle	Zwei Ziffern sind korrekt aber an der falschen Stelle

Rätsel: Dirk Angermann

### Und das ist zu gewinnen:

#### 1. Preis

Weihnachtsmenue für 2 Personen (70€) im  
Gasthof Plonner.

#### 2. Preis

Weihnachtsgesteck (30 €) von der  
Gärtnerei Holländer.

#### 3. + 4. Preis

jeweils ein Exemplar des neuen Kalenders  
„Liebenswertes Weßling 2025“ von  
UNSER DORF e.V.

#### 5. und 6. Preis

jeweils ein Glas Honig von der Imkerei  
Ruhdorfer aus Weßling.

**Einsendeschluss:  
12. Dezember**

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugs-  
weise per Mail mit Ihrer **vollständigen  
Adresse und Telefon-Nr.** an

**heidrun.fischer@unserdorf-  
wessling.de**

oder schicken Sie eine Postkarte mit  
**Adresse und Telefon-Nr.** an

„UNSER DORF heute“  
Heidrun Fischer  
Gautinger Str. 36, 82234 Weßling

Einsendungen ohne Adressen und  
Telefon-Nr. können leider nicht bearbeitet  
werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder  
Bürger von Weßling, Oberpaffenhofen,  
Hochstadt und Weichselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung  
eingesandt werden. Die Ziehung der  
Preisträger erfolgt unter Ausschluss des  
Rechtsweges. Alle Gewinner werden  
benachrichtigt.

Die Lösung lautete:  
**„Planung“**

Und das waren die Preise  
und Gewinner dieses Rätsels:

#### 1. PREIS

Gutschein über 35 € für  
Biergarten im Kloster Andechs  
für Rosmarie Kurzhals, Oberpaffenhofen



Foto: privat

#### 2. PREIS:

Gutschein über 25 € für  
Biergarten im Kloster Andechs  
für Tatjana Preißer, Weßling

#### 3. und 4. PREIS:

je eine Karte für eine  
UNSER DORF-Veranstaltung  
für Tina Starp, Hochstadt und  
Christina Wuthe, Weßling

#### 5. und 6. PREIS:

je eine Karte für das  
Fünf-Seen-Film-Festival im Pfarrstadel  
für Jutta Müller, Weßling und  
Yvonne Berger, Weßling



Die Glücksfee gratuliert allen Gewinnern und freut sich  
auf rege Beteiligung beim nächsten Rätsel.

**www.unserdorf-wessling.de**